

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1905**

90 (15.4.1905) Zweites Blatt

# Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abgaben abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Luisenstraße 24. Telefon: Nr. 128. — Postzeitungsliste: Nr. 8144. Sprechtunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags. Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 90.

Zweites Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 15. April 1905.

25. Jahrgang.

## Entwurf

einer Organisation der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Nach den Beschlüssen der Organisations-Kommission.

Die fettgedruckten Stellen sind Neueinfügungen gegenüber dem geltenden Organisationsstatut. Parteiangehörigkeit.

§ 1. Zur Partei gehört jede Person, die sich zu den Grundzügen des Parteiprogramms bekennt und die Partei dauernd durch Geldmittel unterstützt.

§ 2. Zur Partei kann nicht gehören, wer sich eines groben Verstoßes gegen die Grundzüge des Parteiprogramms oder einer erfolglosen Handlung schuldig macht.

§ 3. Ueber die fernere Zugehörigkeit zur Partei entscheidet ein Schiedsgericht, das der Parteivorstand beruft. Der Antrag auf Einsetzung eines solchen Schiedsgerichts kann nur durch eine Parteiorganisation gestellt werden.

Die Hälfte der Mitglieder wird von den Angehörigen der Partei bezeichnet, wobei die Auswählung auf die Parteigenossen des Bezirksverbandes zu beschränken ist, dem der Wohnort des Angehörigen angehört.

Den Vorsitzenden bezeichnet der Parteivorstand.

In Wahlkreisen, in denen die Geschäfte der Partei durch eine Vereinsorganisation geführt werden, ist der Ausschluß eines Mitgliedes aus der betreffenden Organisation dem Ausschluß aufgrund des § 2 des Organisationsstatuts Absatz 1 aus der Gesamtpartei gleich zu achten. Der Ausschluß darf daher nur im Wege des vorstehend festgesetzten schiedsgerichtlichen Verfahrens erfolgen.

§ 4. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts steht den Beteiligten binnen vier Wochen nach Zustellung des schriftlichen Urteils die Berufung an die Kontrollkommission und gegen deren Entscheidung an den nächsten Parteitag zu.

Verzichtet ein Parteigenosse, gegen den ein Ausschlussantrag gestellt wird, auf die schiedsgerichtliche Verhandlung, oder unterläßt er es, innerhalb einer vom Parteivorstand zu bestimmenden Frist von mindestens vier Wochen Schiedsrichter zu ernennen, so gilt er ohne weiteres als ausgeschlossen.

Die Zustellung des schriftlichen Urteils, sowie die Bekanntgabe des erfolgten Ausschlusses eines Genossen erfolgt durch den Parteivorstand.

§ 5. Die Wiederaufnahme eines aus der Partei ausgeschlossenen kann nur durch den Parteitag erfolgen.

§ 6. Mit dem Tode, dem Austritt oder der Ausschließung aus der Partei verliert der frühere Parteigenosse jedes Recht, das er etwa gegen die Partei, gegen den Parteivorstand, gegen die Kontrollkommission oder gegen einzelne Parteigenossen aus seiner Parteimitgliedschaft erworben hat.

## Gliederung.

§ 7. Die Grundlage der Organisation bildet für jeden Reichstagswahlkreis der Sozialdemokratische Verein, dem jeder in Wahlkreise wohnende Parteigenosse, sofern ihn nicht zwingende Gründe daran hindern, als Mitglied anzugehören hat. Erstreckt sich der Wahlkreis über eine Mehrzahl von Ortsgemeinden, so können in allen Orten, in denen Parteigenossen vorhanden sind und die sonstigen Verhältnisse es

zulassen, Ortsvereine des Sozialdemokratischen Vereins gebildet werden.

§ 8. Die Sozialdemokratischen Vereine schließen sich zu Bezirksverbänden sowie zu Landesorganisationen zusammen, denen die selbständige Führung der Parteigeschäfte nach eigenen Statuten obliegt; diese dem Parteivorstand mitzuteilenden Statuten dürfen nicht in Widerspruch stehen. Die Vorstände haben ihre erfolgte Wahl dem Parteivorstand mitzuteilen.

§ 9. Wo aus gesetzlichen Gründen die in den §§ 7 und 8 gegebenen Vorschriften nicht ausführbar sind, haben sich die Parteigenossen in anderer, dem Landesrecht entsprechender Weise zu organisieren.

§ 10. Die Festsetzung der Mitgliederbeiträge ist den Bezirksverbänden überlassen. Die Wahlkreise haben mindestens 25 Proz. ihrer aus den Beiträgen und Eintrittsgeldern sich ergebenden Einnahmen an die Zentralfasse abzuführen. Der Parteivorstand ist berechtigt, einzelnen Wahlkreisen im Bedarfsfalle einen über 75 Prozent dieser Einnahmen hinausgehenden Betrag zur Eigenverwendung zu überlassen.

Die Vertrauenspersonen sind berechtigt, freiwillige Beiträge entgegenzunehmen und durch besondere Marken zu quittieren.

## Vertrauenspersonen.

§ 11. In allen Wahlkreisen, in denen eine Parteiorganisation vorhanden ist, haben die Parteigenossen eine oder mehrere Vertrauenspersonen zu wählen, deren Adresse sofort dem Parteivorstand mitzuteilen ist. Die Art der Wahl bleibt den Parteigenossen überlassen. Wählbar sind auch die Vorstandsmitglieder des Sozialdemokratischen Vereins.

§ 12. Die Wahl der Vertrauenspersonen erfolgt alljährlich und zwar im Anschluß an den vorausgegangenen Parteitag. Die Vertrauenspersonen haben ihre Wahl mit Angabe ihrer genauen Adresse sofort dem Parteivorstand mitzuteilen.

Legt eine Vertrauensperson ihr Amt nieder oder tritt sonst eine Vakanz ein, so haben die Parteigenossen eine Neuwahl vorzunehmen und das Resultat derselben dem Parteivorstande bekannt zu geben.

§ 13. Die Vertrauenspersonen der Wahlkreise haben alljährlich bis zum 15. Juli dem Parteivorstande Bericht zu erstatten. Der Bericht muß enthalten Angaben über: Art und Umfang der entfalten Agitation, die Zahl der im Wahlkreise organisierten Parteigenossen, die Höhe des von den Mitgliedern erhobenen Parteibeitrages, die Summe der gesamten Einnahmen, die Art der Verwendung der dem Wahlkreise verbleibenden Gelder.

Den gleichen alljährlichen Bericht in bezug auf ihre Tätigkeit und die Verwendung der ihnen vom Parteivorstand überwiesenen Gelder haben die Vorstände der Bezirksverbände und Landesorganisationen bzw. die Bezirks- und Landesvertrauenspersonen zu erstatten.

§ 14. Die planmäßige Agitation unter dem weiblichen Proletariat wird durch weibliche Vertrauenspersonen betrieben, die möglichst an allen Orten im Einvernehmen mit den Parteinstanzen gewählt werden.

## Parteitag.

§ 15. Der Parteitag bildet die oberste Ver-

tretung der Partei. Zur Teilnahme an ihm sind berechtigt:

1. Die Delegierten der Partei aus den einzelnen Reichstagswahlkreisen mit der Einschränkung, daß kein Wahlkreis durch mehr als drei Personen vertreten sein darf. Insofern nicht unter den gewählten Vertretern des Wahlkreises Frauen sich befinden, können weibliche Vertreter in besonderen Frauenversammlungen gewählt werden.

2. Die Mitglieder der Reichstagsfraktion.

3. Die Mitglieder des Parteivorstandes und der Kontrollkommission.

Die Mitglieder der Reichstagsfraktion haben in allen die parlamentarische und die Mitglieder des Parteivorstandes in allen die geschäftliche Leitung der Partei betreffenden Fragen nur beratende Stimme.

§ 16. Der Parteitag prüft die Legitimation seiner Teilnehmer, wählt seine Leitung und bestimmt seine Geschäftsordnung selbst.

Zur Gültigkeit der Beschlüsse des Parteitages ist die absolute Mehrheit der Anwesenden erforderlich.

§ 17. Alljährlich findet ein Parteitag statt, der von dem Parteivorstand einberufen ist.

Bei der vorübergehenden Abwesenheit des Parteivorstandes ist der Parteitag durch den Parteivorstand mit der Kontrollkommission und der Reichstagsfraktion hierüber sich zu verständigen.

§ 18. Die Einberufung des Parteitages muß spätestens vier Wochen vor dem Termin der Abhaltung desselben durch das Zentralorgan der Partei mit Angabe der provisorischen Tagesordnung erfolgen. Die Einladung zur Besichtigung des Parteitages ist mindestens dreimal in angemessenen Zwischenräumen zu wiederholen.

Anträge der Parteigenossen für die Tagesordnung des Parteitages sind bei dem Parteivorstand einzureichen, der dieselben spätestens drei Wochen vor der Abhaltung des Parteitages durch das Zentralorgan der Partei bekannt zu geben hat.

§ 19. In den Aufgaben des Parteitages gehören:

1. Entgegennahme der Berichte über die Geschäftstätigkeit des Parteivorstandes und der Kontrollkommission, sowie über die parlamentarische Tätigkeit der Reichstagsabgeordneten.

2. Die Bestimmung des Ortes, an welchem der Parteivorstand seinen Sitz zu nehmen hat.

3. Die Wahl des Parteivorstandes und der Kontrollkommission.

4. Die Beschlußfassung über die Parteiorganisation und alle das Parteileben betreffenden Fragen.

5. Die Beschlußfassung über die eingegangenen Anträge.

§ 20. Ein außerordentlicher Parteitag kann einberufen werden:

1. auf einstimmigen Beschluß des Parteivorstandes;

2. auf Antrag der Mehrheit der Reichstagsfraktion;

3. auf Antrag von mindestens 15 Wahlkreisen;

4. auf einstimmigen Beschluß der Kontrollkommission.

Falls der Parteivorstand sich weigert, einem gestellten Antrage auf Einberufung eines außerordentlichen Parteitages stattzugeben, so ist derselbe durch die Reichstagsfraktion einberufen. Als Versammlungsort eines außerordentlichen Parteitages ist ein geographisch möglichst günstiger Ort zu bestimmen.

§ 21. Die Einberufung des außerordentlichen Parteitages muß spätestens 14 Tage vor dem Termin der Abhaltung desselben durch das Zentralorgan der Partei in wenigstens drei aufeinanderfolgenden Nummern mit Angabe der Tagesordnung erfolgen.

Anträge der Parteigenossen sind spätestens fünf Tage vor der Abhaltung des Parteitages im Zentralorgan zu veröffentlichen.

Im übrigen gelten für die außerordentlichen Parteitage dieselben Bestimmungen wie für die ordentlichen Parteitage (§§ 15 und 16).

## Parteivorstand.

§ 22. Der Parteivorstand besteht aus acht Personen, und zwar aus zwei Vorsitzenden, drei Schriftführern, einem Kassierer, die berechtigt sind, sich gegenseitig zu vertreten, sowie zwei Beisitzern.

Die Wahl der Vorsitzenden, Schriftführer und des Kassierers erfolgt durch den Parteitag mittels Stimmzetteln in einem Wahlgange und nach absoluter Mehrheit. Hat ein Kandidat die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen nicht erhalten, so findet Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten statt, auf welche die meisten Stimmen gefallen sind. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Die Wahl der zwei Beisitzer erfolgt durch die Kontrollkommission.

Nach erfolgter Wahl hat der Parteivorstand seine Konstituierung vorzunehmen und dieselbe im Zentralorgan der Partei bekannt zu machen.

§ 23. Der Parteivorstand verfügt nach eigenem Ermessen über die vorhandenen Gelder.

Der Parteivorstand oder die Kontrollkommission können durch feierliche Rechtsgeschäfte die einzelnen Parteigenossen oder die Partei verbindlich machen. Auch erwirbt kein Parteigenosse oder ein anderer durch Verträge mit dem Parteivorstande oder der Kontrollkommission ein klagbares Recht gegen diese oder ihre Mitglieder.

Kein Parteigenosse hat ohne ausdrücklichen Beschluß des Parteitages ein klagbares Recht, die Geschäftsbücher oder Papiere des Parteivorstandes, der Kontrollkommission oder der Partei einzusehen oder sich aus ihnen Abschriften oder Auszüge anzufertigen, oder eine Auskunft oder Uebersicht über den Stand des Parteivermögens zu verlangen.

Hierdurch wird das Recht der Delegierten, während der Tagung des Parteitages Einsicht in die Bücher zu nehmen, nicht berührt.

§ 24. Die Mitglieder des Parteivorstandes können für ihre Tätigkeit eine Befolgung beziehen. Die Höhe derselben wird durch den Parteitag festgesetzt.

§ 25. Der Parteivorstand befragt die Parteigeschäfte und kontrolliert die prinzipielle Haltung der Parteigenossen.

Der Parteivorstand entscheidet über Differenzen, die sich bei der Aufstellung von Reichstagskandidaten zwischen den Genossen eines Wahlkreises und den Bezirks- oder den Vorständen der Landesorganisationen ergeben.

§ 26. Scheidet ein Mitglied des Parteivorstandes aus, so ist die Vakanz durch eine von der Kontrollkommission vorzunehmende Neuwahl zu ergänzen.

## Kontrollkommission.

§ 27. Zur Kontrollierung des Parteivorstandes, sowie als Berufungsinstanz über Beschwerden gegen den Parteivorstand wählt der Parteitag eine Kontrollkommission von neun Mitgliedern. Die Wahl der Kontrolleure erfolgt nach ein-

## Diamantstadt.

Roman von Hermann Gertjemans.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Alle alten Bedenken quollen wieder in ihm auf. So wie er eben dahin gesehen hatte, war er ein Schwächling gewesen in seiner Wiedersehensstunde, in seiner Erlöse über die Gegenstände, Menschen und Farben, die er seit langer, langer Zeit nicht gesehen hatte. Aber nun war er wieder er selbst, und stark, stark durch seinen Willen, sein Verlangen, sein Wissen. Sie sollten einig noch von ihm hören, die da, und wenn auch Jahre vergehen würden, und wenn er auch dabei zugrunde ginge — sie sollten noch von ihm hören, die Stille da hinter den Scheiben.

Niederblickend sah er die silbergrauen Haare des Mädchens, das auf die Schulbüchse wie des Mädchens auf den schmutzigen Stein, mit dem gebogenen Kasse dem gekrümmten Rücken, mit dem in Schmutz und Elend verkommenen Körper. Die breiten alten Schultern schlotterten beim Nicken, die Kniee wippten mit. Warm fuhr die Bürste hin und her über das Leder, das schwarze Glanzfellen bekam.

Rundum Häuser, spitzenförmige Dächer. Mauern standen an Mauern, schmutzig-braune, rötlich-braune schlammig-schwarze Mauern, von schmierig-bleichen unterbrochen. Fenster mit schmiedeligen Gittern bildeten griesgrünig drein, und unten glösten an den Fronten die kleinen Treppen und hochgehobenen Fensterrahmen. In der dicken schweren Luft lagerte der Rauch, der aus den alten, zusammenlebenden und einander stützenden Häusern von Westen und Osten her hervordrang. Da war es wieder, das schwindige graue Häuselchen, das in seiner Einmüdigkeit aufstieg, der Schatten der Mauern, woght kein Licht fiel, wo ewige Dämmerung die Frauen hinworfeln ließ und Klagenbe-

inder geboren wurden, wo alles fruchtbar war ohne Sonne — da kannte er verworrenes Gemurre in Gängen und Gäßchen aus grauen Mauern, aus grauen, vor Alter sterbenden Stein. — da kannte er das Treiben der verdorrten gelben Judenfrauen mit den falschen Schellen und Bänderchen — und die Jüngelchen mit den weichen Augen, die im Schmutze spielten — und die Schatten der Nacht in kleinen, rotbeleuchteten, heißen Zimmern, in denen kümmerliche Lampen hingen und schwerer Atem leuchtete. In der Ferne wie in der Nähe schien eine schwere Vollkommenheit zu liegen, Vollkommenheit dürrer, steinarter Menschen, die ängstlich in ihrem Keimfuß Luft holen. Vollkommenheit, erstickender, zöglicher zusammengekrümpfter Juden, die auf ihrem Totenbett beim wehenden Gesäcker einer qualmenben Kerze bewacht werden. Der Lärm des Platzes und der fernen Straßen, das Geräusch von der Breestraße her, von Mienberg und Marlen, drängte heiser heran, ein verworrenes Geräusch, gedämpft durch grämliche Mauern und wulstig überhängende Dächer. Er fühlte und empfand das alles schmerzhaft, empfand es scharf und bewußt — diesen Todeskampf eines alten Volkes zwischen engen Mauern, eines Volkes, das geduldet wurde und sich dulden ließ, das viel zu slavisch war, zu erbärmlich verdorben, als daß es seine geilen gierigen Augen von dem Erdschlamm hätte losreißen können, um den sein Wettgefangen erscholl, um den seine Kräfte sich drehten, und wohin ein es Tabernakel aus Sittimholz mit Gewandern aus gewirntem Byssus garniert hatte. — Sohn, Sohn, Sohn! Verdammenswerte Nachgeborene! Sohn hatte über alles kommen müssen, was Israel heißt, insofern das Festhalten an seinem starken Glauben, hatte kommen müssen durch sein wurmfressiges, veraltetes Testament, das Giftlauch aussatete wie ein Woraft.

Fußjüden war jetzt fertig und hob den verworrenen, schmutzigen Kopf mit den tief geschnittenen Furchen unter der Wäoge mit dem losgerissenen Schirm. Nahe Stoppeln festten in den fettigen Falten des Unterkirns. Das Geldstück fiel in seine

Hand, die schwarz von Staub und Wische war, und erlauth lachend dankte er und grüßte. Cleagar nahm seinen Mantelsack auf und schritt erregt durch die Reihen der Tröbler nach dem Waterloooplag weiter. Aber auf der Bordschwellen gegenüber stand er noch einmal still und ließ, im Schatten der Häuser, das Geräusch des Lebens und Treibens auf sich wirken. Die Fenster des Kaffinos, mit den schagernden Juden im Dunkel des Saales, glösten wie leblos, erstarrt. Judenköpfe führten häufig aufeinander los und neigten sich bewundernd über die bligenden Steine. An den Türen standen in Gruppen Männer mit hoch um den Hals gewundenen Tüchern und weichen, beuligen schwarzen Füllhüten. Noch andere kamen herbei, eilten die Stufen hinauf und verschwanden im Fluß des Hauses, wo sie verschluckt wurden von dem Halbdunkel der Schaderhalle, von der Halle mit den bligenden Fenstern. Es war ein fortwährendes Laufen, hinein und heraus, von dunklen Gestalten und bleichen Köpfen, scharrenden Füßen auf den Trottoiren, und alles zog vorbei an dem dort lauernden Fußgänger. Zwischen durch dröhnte das Getöse der Bürde mit den darüber laufenden Trams, und schwerfällig in die weiße ruhige Luft ragten die mürrischen Mauern des Justizgebäudes.

„Es gibt doch eigentlich keine liebere Stadt in der ganzen Welt“, grübelte Cleagar, „aber alt, sehr alt ist sie — und Grün und Sonne hat sie nicht — Menschen, wie wir, sterben in diesem Häusergrab. Aber wird der Nieje sein, der Erlöser, der uns aus dieser Verfluchtheit weckt? Wer wird begeistert und göttlich-glücklich die Tafeln zerbrechen und Zweige feierlichen Maiengrüns pflanzen an Stelle der Arden, Cherubin, goldenen Fische und Knöpfe?“

„Maibluten, Judentum, Christentum, Maiengrün — Diamanten, wie ist das verflucht.“

„Küßelnden Mundes und mit lächelnden, großen grauen Augen ging er weiter. Und während er

\*) Bezieht sich auf das Tabernakel, die Gehege-

lade usw.

## Kleines feuilleton.

Einen Heringsfang, wie er kaum schon dagewesen ist, machten jüngst die Fischer aus Werhagen an der medienburgischen Küste. Sie hatten beim ersten Zuge mit ihrer Heringswade, wie der „Tägl. Ndz.“ mitgeteilt wird, so viel Heringe im Nege, daß es unmöglich war, das Netz ans Land zu ziehen. Mit Göttern und Ginnern mußten die Nege erst erleichtert werden, und nach stundenlangem Arbeit waren sie immer noch zum Zerreißen voll. Der Strand bot bei diesem Reichthum einen sonderbaren Anblick. Laufende von Möven, die den Heringschwarm begleitet hatten, umkräuselten dreieckig die am Strande liegenden Heringshäuten. Wohin man blickte und trat, lagen Heringshäuten der Strand sah aus, als wäre er während der Nacht verflüßert worden.

\*) Teile des Judenbierfelds in Amsterdam.

facher Mehrheit. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los. Zur Leitung ihrer Geschäfte wählt sich die Kontrollkommission einen Vorsitzenden, der Ort und Zeit der Sitzungen bestimmt, soweit die Kontrollkommission nicht darüber beschließt.

Die Kontrolle muß mindestens vierteljährlich einmal stattfinden.

Alle Einwendungen für die Kontrollkommission sind an den Vorsitzenden derselben zu richten, der seine Adresse im Zentralorgan der Partei mitzuteilen hat.

Auf Antrag der Kontrollkommission oder des Parteivorstandes finden gemeinsame Sitzungen statt.

### Zentralorgan der Partei.

§ 28. Zentralorgan der Partei ist der „Vorwärts“, Berliner Volksblatt.

Die offiziellen Bekanntmachungen sind an hervorragender Stelle des redaktionellen Teiles zu veröffentlichen.

§ 29. Zur Kontrolle der prinzipiellen und tatsächlichen Haltung des Zentralorgans sowie der Verwaltung desselben wählen die Parteigenossen Berlin und der Vorort eine Pressekommision, die aus höchstens zwei Mitgliedern für jeden beteiligten Reichstagswahlkreis besteht darf.

Die Pressekommision entscheidet in Gemeinschaft

mit dem Parteivorstande über alle Angelegenheiten des Zentralorgans, insbesondere über Anstellung und Entlassungen im Personal der Redaktion und Expedition. Bei etwaigen Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Parteivorstand und der Pressekommision entscheidet die Kontrollkommission, der Parteivorstand und die Pressekommision in der Art zu gleichen Rechten, daß jedes dieser drei Organe je eine Stimme hat.

### Abänderung der Organisation.

§ 30. Änderungen an der Organisation der Partei können nur durch einen Parteitag vorgenommen werden.

Anträge auf Abänderung der Organisation können nur beraten werden, wenn sie innerhalb der Fristen, welche die §§ 8 und 12 vorschreiben, zur öffentlichen Kenntnis der Parteigenossen gelangt sind.

Eine Abweichung von der letzteren Bestimmung ist nur dann zulässig, wenn mindestens 3/4 der anwesenden Vertreter auf einem Parteitag sich für die Abweichung entscheiden.

### Aus der Partei.

Die sozialdemokratische Partei Niederlands im Jahre 1904. Die niederländische Sozialdemokratie wird ihren diesjährigen Kongress in den Ferien

zu Haag abhalten. Der Bericht des Parteisekretärs Van Ruijckhof ist bereits dieser Tage in „De Volk“ veröffentlicht worden und zeigt dafür, daß die Partei sich auch im verflohenen Jahre beständig weiter entwickelt hat. Die Mitgliederzahl ist von 5000 auf 6100 gestiegen. Zwanzig neue Abteilungen sind gegründet worden, während sieben sich auflösten. Am 31. Dezember 1904 zählte die Partei 137 Abteilungen; seitdem sind noch an acht Orten Abteilungen gegründet worden, ein Beweis dafür, daß die Partei sich auch im laufenden Jahre immer mehr ausdehnt. Zur Aufklärung über den Entwurf zu einem neuen Arbeitsgesetz gab der Parteivorstand ein Manifest heraus, das in 175 000 Exemplaren verbreitet wurde. Auch der Gesetzentwurf zur Regelung des Arbeitsvertrages wurde vom Parteivorstand geprüft. Die Partei schloß sich dem Komitee an, das die Aufgabe hat, Aufklärung über die beiden Gesetzesentwürfe zu verbreiten, und als Vertreter der Partei wurde S. Spijndam in das Komitee delegiert. Die Herausgabe der für die allgemeine Agitation bestimmten „Liegenden Blätter“ wurde Anfang des Jahres 1904 vorläufig eingestellt, weil sie in ihrer damaligen Form den Ansprüchen der Parteigenossen nicht genügt. Sie erscheinen jedoch jetzt von neuem mit mehr zweckentsprechendem Inhalt. Der Parteivorstand übergibt dem Genossen Gelsdingen die Redaktion der Blätter. Ein Plan zur Herausgabe eines Blattes für Arbeiterinnen und Arbeiterinnen wird den bevorstehenden Parteitag beschäftigen. — Die Parteipresse ist um zwei Organe, das Wochenblatt „Vorwärts“ in Rotterdam und das Monatsblatt „Silberjuni Vorwärts“, bereichert worden. Dagegen haben jedoch zwei Blätter,

„De Volksstem“ und „De Rinkel“ ihr Erscheinen eingestellt. Außer den beiden neugegründeten hat die Partei neben der Tageszeitung „De Volk“ und dem Monatschrift „Nieuwe Tijd“ 7 Wochenblätter. Ferner wurde Anfang dieses Jahres ein Wochenblatt für Friesland gegründet. Das in Eindhoven erscheinende Organ der christlichen Arbeitervereinigung „De Oenbrocht“ hat sich von dieser Vereinigung losgelöst und erscheint nun als „Sozialistisches, nicht materialistisches Volksblatt“. An Profahnen wurden, abgesehen von dem Bericht der agrarischen Kommission und dem Kongressbericht, sechs herausgegeben, darunter das kommunistische Manifest in 2000 Exemplaren und das „Jahrbuchlein für 1905“ in 7500 Exemplaren.

Es wird ferner ausführlich über die Stellungnahme der holländischen Delegation zum internationalen Kongress in Amsterdam berichtet, besonders was die Zatsiffrage anbelangt. Ferner werden die Wahlen zu den Provinzialparlamenten erwähnt, die der Partei in Friesland und in Amsterdam III Erfolg brachten, und schließlich die Gemeinderatswahlen, die in Amsterdam, Zaandam, Zuydam und Arnhem je einen Parteigenossen in den Gemeinderat führten.

Der Kassenbericht für das Jahr 1904 schließt in Einnahme und Ausgabe mit der Bilanzsumme von 11 719,05 Gulden. Im allgemeinen ist der finanzielle Stand nicht besonders günstig, und da eine Einschränkung der Ausgaben nicht ohne Schädigung für die Parteitätigkeit und Agitation möglich erscheint, wird sich der Parteitag wohl auch mit der Frage der Erzielung neuer Einnahmequellen befassen müssen.

## Stadtgarten.

Sonntag den 16. April 1905, nachmittags halb 4 Uhr

# Militär-Konzert

gegeben von der vollständigen Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14

Leitung: Königl. Musikdirektor H. Liese.

Sintrieb: } Abonnenten . . . . . 20 Pfg.  
} Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.

Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementsarten haben Gültigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstiger Witterung von 4 Uhr ab Konzert in der Festhalle.

## Auf Kredit!

Herren-Anzüge	Anz. von Mk.	5.— an
Herren-Paletots	„ „ „	5.— „
Herren-Hosen	„ „ „	2.— „
Knaben-Anzüge	„ „ „	3.— „
Kinder-Anzüge	„ „ „	2.— „
Damen-Kostüme	„ „ „	8.— „
Damen-Röcke	„ „ „	3.— „
Damen-Jackets	„ „ „	3.— „
Damen-Blusen	„ „ „	2.— „

Neuheiten der Saison!  
**Herren- und Damen-Stiefel**  
**Herren- u. Damen-Schirme**  
**Kinderwagen Herde.**  
 Kleine Anzahlung.  
 Bequeme Abzahlung.  
 Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen  
 sowie einzelne Möbelstücke  
 zu den leichtesten Bedingungen.

## J. Ittmann

Lammstr. 6 (Kaiserstr.) Lammstr. 6.

## Kolportage-Buchhandlung der Gewerkschaften Pforzheim's!

Der Arbeiterschaft von Pforzheim und Umgebung empfehlen wir uns in Lieferung sämtlicher Bücher, Zeitschriften, Broschüren und Bildern. Besonders empfehlen wir den Arbeitern und Arbeiterinnen das Abonnement auf die Romanzefchrift „In freien Stunden“, in wöchentlichen Heften à 10 Pfg., auf „Die Neue Zeit“, wissenschaftliche Wochenchrift, à 25 Pfg., auf „Soz. Monatshefte“, à 50 Pfg., auf das kulturhistorische Werk von E. Rosenow „Wider die Pfaffenherrschaft“, vollständig in 50 Heften à 20 Pfg.

## Neu! Die Hohenzollern-Legende Neu!

Die Kolportage befindet sich im „Livolli“ und ist geöffnet Mittwoch und Samstag von 8-10 Uhr abends. Eine Filialniederlage befindet sich in der „Volksfreund“-Expedition, Silberstraße.

Kataloge zu Diensten.  
**Der Kolporteur.**

1311

Pforzheim.

# Auf Abzahlung werden 800 Anzüge

welche auf Ostern eingetroffen sind, billigst abgegeben.

Telephon 1396 **J. Ittmann** Telephon 1396

westliche Karl-Friedrich-Strasse Nr. 42.

Erste Bezugsquelle des Landes.  
 für praktische sowie elegante

# Ad. Stein Knaben-Anzüge.

Karlsruhe.

Kaiserstraße 74, Telephon 1772.

Auswahlendungen nach auswärtig portofrei geg. freie Rücksendung.

— Preisveranschlagung erforderlich. —

Billigste, streng feste Preise.

Versuchen Sie meine

# Casa Real

10 Stck. 45 Pfg., 100 Stck. 4.25 Mk.

**Beste 5 Pfennig-Zigarre.**

**Albert Maier, Zigarrenhandlung**

Karlsruhe, Ecke Krieg- und Kronenstrasse.

Norddeutsche Würsthalde

1419  
 Braunschweiger Mettwurst 1.20  
 Thüringer Mettwurst 3. Kochen 1.10  
 Pfeffer 1.—  
 Berliner „ „ „ „ —.90  
 Hamburger „ „ „ „ —.85  
 Thüringer Bauernbratwurst 1.20  
 Dürrefleisch 1.10  
 Pfeffer, fett. Spei 1.—  
 Göttinger Cervelatwurst in Rinds- und Fettdarm 1.70  
 Göttinger Cervelatwurst 1.70  
 Salami 1.60  
 Thüringer Cervelatwurst 1.60  
 Pfeffer, fett. Spei 1.40  
 Salami 1.40

empfehlen

**A. Schäfer Wwe.,**  
 Waldstraße 38,  
 Telefon 1712.

Zur Hochzeit und anderen Gelegenheiten empfehle hochmoderne



**Mechanik- u. Cylinderhüte**  
 letztere von Mk. 3.50 an.  
**Franz Jos. Heisel,**  
 Kaiserstr. 111.

**Diwan**  
 jede Ausführung und solide Polsterung. 1407

**Ottomane**  
 verstellbar, mit und ohne Decke, größte und schönste Auswahl.

**E. Schütz,**  
 Polstermöbel und Dekorationen,  
 Kaiserstraße 225.  
 Kein Laden, daher billige Preise.

**Färberei D. Lasch**  
 Telefon 1953  
 Räben: 28 Sophienstraße 28  
 40 Ludwigplatz 40  
 50 Kaiserstraße 50  
 13 Auguststraße 13  
 33 Kaiserallee 33  
 33 Berderstraße 33

empfehlen sich für alle in das Fach der

**Färberei und chemischen Reinigung**  
 einschlagenden Arbeiten. Anerkannt tadellose billige Bedienung. 884.52

**Fahr- u. Motorräder**  
 neu und gebraucht unter Garantie zu äußersten Preisen. Ersatzteile, Schläuche, Mäntel, Reparaturen prompt und billig.

**Karl Schermer,**  
 Winterstraße 44. Telefon 1434.

**Zwetschgen-Marmelade**  
 (Latern)  
 mit Zucker vermischt, per 22 1/2, Melange-Marmelade per 25 und 30 1/2, 5 u-Eimer 135 1/2, 10 u-Eimer 220 1/2

**Marmelade mit Himbeer**  
 per 25 1/2, 5 u-Eimer 150 1/2, 10 u-Eimer 250 1/2

**Mirabellen-Marmelade**  
 per 25 1/2, 5 u-Eimer 150 1/2, 10 u-Eimer 250 1/2

**Marmelade mit Erdbeer**  
 per 25 1/2, 5 u-Eimer 150 1/2, 10 u-Eimer 250 1/2

**prima Preiselbeeren**  
 per 25 1/2, 5 u-Eimer 150 1/2, 10 u-Eimer 250 1/2

**Obst- u. Gemüse-Konserven mit 10% Rabatt**  
 empfehlen

**Bernh. Franz,**  
 Werderplatz 37, Waldstr. 40 e, 36 Kaiserstraße 36.

Umlandstraße 23 ist wegen Verlegung eine

**3 Zimmer-Wohnung**  
 und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 1413.2

Röhrenes Umlandstraße 38, 3. Stock.

**Bekanntmachung.**  
 Die planmäßige diesjährige Rechnung der Prozeuzenten, öffentlichen Schuldverschreibungen, der Anleihen von 1886, 1889, 1896, 1897 u. 1900 findet am

**Dienstag den 18. April 1905,**  
 vormittags 9 Uhr

im großen Rathsaussaal öffentlich statt. Starische den 5. April 1905.

Der Stadtrat:  
 Schaefer. 1404.2

**Tüchtige Asphaltteure**

(Vorarbeiter) für dauernde Arbeit bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten mit Zeugnis unter 1404.2 an die Exped. d. Zeitung. 1404.2

**Billiges Angebot! Wegen Platzmangel**

verkauft in

**Hochfeine Büchergarnitur,**  
 Diwan mit 2 Sameten  
 früher 180 Mk., jetzt 110 Mk.  
 Buffet zum Selbstkostenpreis  
 sonst 180 Mk., jetzt 140 Mk.  
 Vertiko, sonst 60 Mk., jetzt 42 Mk.  
 Hochfeine Bücherchränke  
 sonst 75 Mk., jetzt 60 Mk.  
 Ausziehisch mit Eichenplatte  
 sonst 30 Mk., jetzt 24 Mk.  
 Hochfeine engl. Schlafzimmer-Einrichtung, mahdarm  
 sonst 350 Mk., jetzt 290 Mk.  
 Franzöf. Bettstellen von 28 Mk. an  
 Chiffoniere „ 28 „ „  
 Nachtschilde in Porzellan „ 12 „ „  
 Vorplatzmöbel „ 20 „ „  
 Sameten mit Einrichtung „ 20 „ „  
 Kamelischendivan mit Haar poliert „ 48 „ „  
 Hochfeine grüne Küchen-Einrichtung zum Selbstkostenpreis, bestehend aus Küchenschrank, Speisekammer mit Aufsatz, Küchenschrank und 2 Hockern, 1879  
 sonst 150 Mk., jetzt 110 Mk.  
 Ganze Aussteuer von 210 Mk. an  
 Brautleute werden besonders berücksichtigt.

Sinsicht gerne gefällig, kein Kaufzwang. Bringt das Bett in der Lehm in empfehlende Erinnerung.

**Julius Ebel, Strinfr. 6.**

**Arbeits-Mützen**

in größter Auswahl am billigsten bei 1328.5

**Wilh. Zeumer**  
 Hut- u. Mützen-Magazin  
 Kaiserstr. 127.



**Fahrräder**  
**Stoewers „Greif“**  
 erstklassiges Fabrikat von 100 Mk. an bis zu den feinsten Ausführungen.

**Reparaturen**  
 jeder Art, sowie Zubehörteile billig

**Karl Steinbach**  
 Karlstrasse 6.

Frachtbriefe werden rasch, sauber und billig angefertigt in der Druckeri d. Volksfr.

**Grosse Badener Geld-Lotterie**

Ziehung bereits 20. Mai 1905  
**3288 Geldgewinne 45,800**  
 ohne Abzug  
 1. Hauptgewinn Mk. 20,000 = Mk. 20,000  
 2. Hauptgewinn Mk. 5000 = Mk. 5000  
 3286 Gew. zus. M. 20,800 = Mk. 20,800  
 Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfiehlt  
**J. Stürmer**, Generaldebit, Strassburg i. E., Langestr. 107  
 In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/16, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, Ludw. Michel, J. Heppes, Franz Haselwander.

Billigste Bezugsquelle für Lebensmittel

**Emil Bucherer**, Zähringerstrasse 21

Gerwigstr. 10, Durlacher-Allee 30, Goethestr. 35. Teleph. 392.  
 Zwetschggen, feinst türk., Pfund 13 Pfg.  
 Mischobst, vorzüglich Pfd. 25 u. 35 Pfg.  
 Würstl. Schnitze Pfund 26 Pfg.  
 Hal. Tafeläpf. Pfd. 12 Pfg., 3 Pfd. 32 Pfg.  
 Feinst gewässerte Stockfische Pfd. 23 Pfg.  
 Alles gut und billig. 1410

**Brauerei z. „Roten Löwen“ Durlach.**

Empfehle meine geräumigen Lokalitäten mit großem Saal, Theaterbühne und Klubier zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten, Hochzeiten, Versammlungen, bei Ausflügen etc., einem verehrl. Publikum angelegentlichst bekannt gute Küche. Hausgemachte Würstwaren.  
 Hochachtend **Friedr. Mannherz**, Metzger und Wirt.

**Confirmanden-Müte** Moderne Formen.  
 Solide Qualitäten.  
 Alle Preislagen. — Unübertroffene Auswahl.  
**Wilh. Zeumer**, Hutmagazin  
 Kaiserstraße 127. Telefon 274.

Den Eingang der 998

**Frühjahrs-Neuheiten**

für feine Herrenbekleidung zeigt empfehlend an  
**A. Kneip**, Schneidermeister,  
 Werderplatz 34, eine Stiege.

Empfehle mein grosses Lager in

**Damen-, Mädchen- u. Knabenhüten**

in allen Preislagen.  
 Trauerhüte  
 stets grosse Auswahl  
**S. Rosenbusch**,  
 Kaiserstrasse 137.  
 1411

**Schneider-Artikel.**

Empfehle zur Saison mein bestsortirtes Lager in sämtlicher Schneiderei-Artikel zu billigsten Preisen. Stets Lager in sämtlichen Bügel-Geräten.  
 NB. Grosse Auswahl in Westen. 845  
 Karlsruhe **Peter Mees** Herrenstr. 42.

Expedition: Brüberstrasse, Ecke Lammstrasse. **Pforzheimer Anzeigen.** Expedition: Brüberstrasse, Ecke Lammstrasse.



**Neu eröffnet!**

**Kaufhaus „Merkur“**

gr. städtisches Etablissement für Herren-, Knaben-, Arbeiter- und Berufskleidung.

Wir offerieren:

Confirmanden-Anzüge aus Cheviot, Kammgarn, Twill, Crêpe etc. von 7.50—29 M	Knaben-Leibhosen aus Resten, alle Größen, von 75 S an.	Loden-Pelerinen für Herren von 6—18 M
Herren-Anzüge, alle Farben, 8—15 "	Frühjahrs-Paletots von 8—40 M	Loden-Pelerinen für Jünglinge von 5—11 "
Herren-Anzüge in schwarz und grau 12—30 "	Sommer-Lodenjoppen von 2—10 "	Herren-Hosen aus Vuzlin von 1.75—10 "
Herren-Anzüge, neue bunte Dessins, 15—24 "	Burschen-Lodenjoppen von 1.50—6 "	Herren-Hosen, Nouveautés, von 3—16 "
Herren-Anzüge, Hochhaarverarbeitung, 28—45 "	Knaben-Lodenjoppen von 1.20 "	Farbige Westen von 1.80—10 "
Rock- und Gehrock-Anzüge 24—52 "	Ante-Hosen aus Resten 1.50 "	Einzeln Stoffwesten von 1—2.50 "
Jünglings-Anzüge, gute Arbeit, 7—20 "	Burschen-Hosen von 1—5 "	Einzeln Saccos in allen Preislagen.
Burschen-Anzüge, solide Stoffe, 6—24 "	Arbeits-Hosen von 95 S an.	
Knaben-Anzüge, reizende Neuheiten, 2—16 "		

Unsere Spezial-Größen für lange, schmale, für kurze, dicke, und für große und dicke Herren empfehlen wir besonders. Ebenso machen wir auf unsere Separat-Abteilung

**Knaben-Anzüge**

im Entresol, in welcher wir eine Auswahl von tausenden Piecen bieten, höflichst aufmerksam.

Wir führen unser Geschäft auf streng reelle Weise, jedes Handeln ist bei uns ausgeschlossen!

Jeder Käufer erhält ein Geschenk, bei Einkäufen von 15 Mark an eine wohlausgestattete Hausapotheke, bei Einkäufen von 25 Mark an eine gutgehende Remontoiruhr.

**Kaufhaus „Merkur“**, westliche Karl-Friedrichstrasse 11.

Herren-Anzüge von 7 Mark an in jeder Grösse  
 Herren-Anzüge zu 10, 12, 14, 16 u. 18 Mark  
 Herren-Anzüge — Ersatz für Mass  
 Herren-Paletots zu jedem Preis  
 Herren-Hosen sowie  
 Herren-Havelocks und  
 Pelerinen

**Eduard Armbruster, Pforzheim**

in grosser Auswahl  
 Knaben-Anzüge 1.90  
 Knaben-Anzüge, 3, 4, 6, 8 Mk.  
 Knaben-Hosen, 0.75, 1.20, 1.40, 1.80 Mk.  
 Burschen-Hosen für jedes Alter  
 Burschen-Anzüge, 3.90, 5.80, 8 30 Mk.  
 Verkauf zu festen aber billigsten Preisen.

1122.11

# M. Tannenbaum

13 Adlerstr. 13

liefert

# Möbel

auf

## Teilzahlung ohne Anzahlung

an zahlungsfähige Käufer

und Kunden, welche ihr Konto ausgeglichen haben.

# Während der Osterwoche

gewähre ich auf alle Waren

## grosse Preisermässigung.

Auf einen grossen Posten

## eleganter Herren- und Knaben-Anzüge

mache ich besonders aufmerksam.

Sehr beachtenswert ist die grosse Auswahl in

Damen-Jackets, Kragen, Kostümen, Kostümröcken  
etc. etc.

Reichhaltiges Lager in Kleiderstoffen und Weisswaren.

## Für Brautleute

ist es von grossem Vorteil, vor Einkauf ihrer Ausstattungen meine

## riesigen Möbelmagazine

zu besichtigen.

Kein Kaufzwang.

Kataloge gratis und franco.

# M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

1405

## Neu eröffnet!

# 27 Nelkenstr. 27

am Gutenbergplatz.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

Erstes Haus für Kolonialwaren, Delikatessen, Weine,  
Landesprodukte.

Spezialität: **Gebrannter Kaffee.**

Verkaufsstellen:

Telephon 803 Pforzheim: Telephon 803

Hauptlager und Kontor: Erbprinzenstr. 17.

Verkaufsstellen:

22 Deimlingstrasse 22 (Waisenhausplatz)  
11 Bleichstrasse 11 (am Sedanplatz)  
1 Parkstrasse 1 (Altstadt)  
64 Westliche Karl-Friedrich-Strasse 64 (Leopoldsplatz)  
15 Oestliche Karl-Friedrich-Strasse 15 (nahe dem Markt)  
1 Obere Angasse 1 (Stadtteil „Au“)  
5 Schultze-Delitzsch-Strasse 5 (Wilhelmshöhe)

Telephon 460 Karlsruhe: Telephon 460

Hauptlager:

„Karlsruher Lagerhalle“ Wielandstr. 23

Direkter Geleise-Anschluss.

Verkaufsstellen:

Werderstr. 34a (am Wederplatz), Telephon 460

Karlstr. 28 (am Ludwigsplatz), Telephon 947

Kaiserstrasse 82 (am Markt) Telephon 1694.

Neu eröffnet!

## 27 Nelkenstrasse 27

am Gutenbergplatz.

Brötzingen und Birkenfeld.

## Reinheit der Waren garantiert.

Wir machen auf unsere Eröffnungs-Zirkulare aufmerksam.

Prompter Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Verlangen Sie bitte unsere Konsum-Preisliste.

An Wochentagen (ausgenommen Samstags) schliessen unsere Geschäfte 8 Uhr abends.

Sonntags sind dieselben nur von 7 bis 9 Uhr geöffnet.

1892.2

Wo kauft man die beste und billigste  
Cigarre u. Cigarette?

Im Cigarren-Spezialgeschäft von

## J. Walliser, Pforzheim,

westliche Karl-Friedrichstrasse 44, beim Colos-eum.

Die grösste Auswahl in

## Schuhwaren

zu billigsten Preisen bei

Chr. Sock Nachf., Kaiserstrasse 52.

800.12

## Kaisermehl:

bei Abnahme von

	1 Pfd.	6 Pfd.	12 1/2 Pfd.
Nr. 1, sogen. Kuchenmehl	16 Pfg.	90 Pfg.	1.80 Mk.
Nr. 0, sogen. Blütenmehl	18 Pfg.	100 Pfg.	2.00 Mk.
Nr. 00, sogen. Konfektmehl	20 Pfg.	110 Pfg.	2.20 Mk.
Echt ungar. Kaiserauszug (feinstes Konfektmehl)	26 Pfg.	150 Pfg.	3.00 Mk.

Blütenmehl in praktischen Handtuchsäcken,

5 Pfund-Säcken 90 Pfg., 10 Pfund-Säcken Mk. 1.80,

Preßhese, täglich frisch, von 3 und 5 Pfund an, Pfund 45 Pfg.

Bäckpulver und Vanillezucker,

Paket 10 Pfg., 2 Pakete 18 Pfg., 3 Pakete 25 Pfg.,

Werner's Bäckpulver und Vanillezucker,

Paket nur 5 Pfg. bitte einen Versuch zu machen.

Süßrahm-Margarine

(Marke Semerei) per Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à 75 Pfg.

(Marke Solla) 1/2 Pfd.-Paket 40 Pfg., 1/4 Pfd.-Paket 75 Pfg.

Schmalz, Palmöl, Salzin,

garantiert rein per Pfd. 50 Pfg. Tafel 30 Pfg., Pfund 65 Pfg.

Santalin

per Pfund 60 Pfg., 1/4 Pfund 15 Pfg.

Rosinen, Korinthen

per Pfd. 35 Pfg., 1/4 Pfd. 10 Pfg. per Pfd. 35 Pfg., 1/4 Pfd. 10 Pfg.

mit

5% Rabatt

empfehlen 1893

## Bernh. Kranz,

Werderplatz 37, Waldstraße 40c,

Kaiserstraße 36.

## Obst- und Gemüse-Konserven

## mit 10% Rabatt!

Zu den bevorstehenden Oster-

feiertagen

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Herren- und Knaben-Hüten,

Kravatten, Krägen,

Manichetten, Wäsche, Schirme,

Mützen, Schuhe etc.

zu den billigsten Preisen.

Kriegstr. 14 J. Körner, Kriegstr. 14

Herrenartikel-Geschäft.

NB. Besonders billige Preise in reinwollenen Sorten,

neueste Dessins.

1408